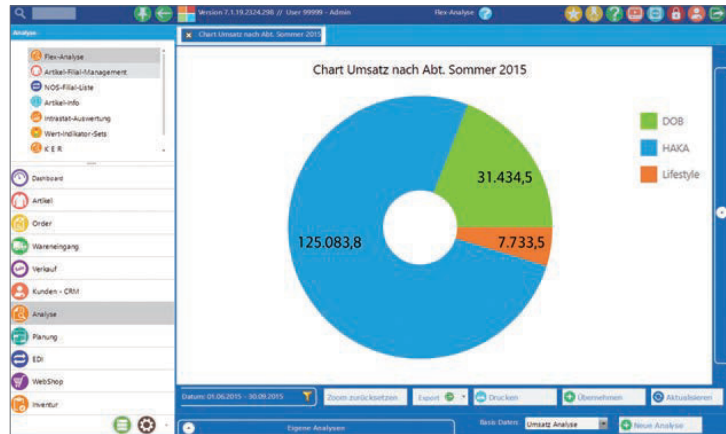


Verschiedene Reporting-Tools innerhalb der Advarics-Lösung verarbeiten operative Daten in Echtzeit.

IT-Paket aus der Cloud

Advarics will mit cloud-basierten Lösungen den Markt für Handels-IT aufrollen



Warenwirtschaft, Kasse und eine Vielzahl weiterer IT-Module – alles flexibel und sicher aus der Cloud: Das ist der Ansatz, mit dem Advarics, Bochum/Innsbruck, seine bislang fünfjährige Präsenz im deutschen und europäischen Lifestyle-Handel ausbauen will. „Wir versetzen den Einzelhandel in die Lage, von den unschlagbaren Vorteilen einer Cloud-Lösung umfassend zu profitieren“, formuliert Geschäftsführer Roland Köhler, der das Unternehmen mit erfahrenen Branchenspezialisten gegründet hat.



Advarics-Geschäftsführer Roland Köhler: „Mit Ausnahme der Kassen ist keine Installation von Software oder Updates nötig.“

stehen. „Der Handel bezahlt monatliche Mietgebühren auf Basis der tatsächlichen Nutzung, ohne hohe Anfangsinvestitionen. IT-Module können zeitlich begrenzt dazu gebucht werden“, so Köhler.

Mit Ausnahme der Kasse ist für die Advarics-Lösung keine Installation von Software und Updates erforderlich. Die Warenwirtschaft kann für jedes Unternehmen in weniger als einer Stunde eingerichtet und unabhängig von Größe, Mitarbeiteranzahl und Anzahl der Filialen an die Vorgaben eines Unternehmens angepasst werden.

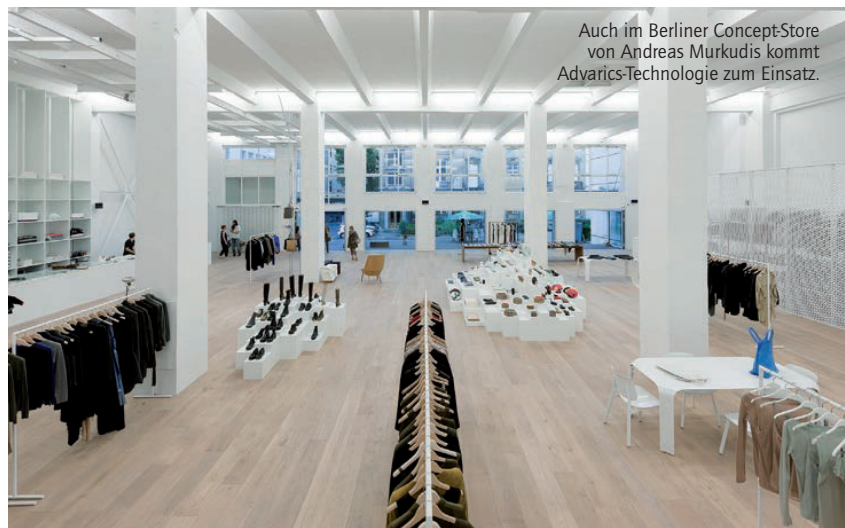
Mobil und unabhängig vom Standort kann der Advarics-User überall dort arbeiten, wo er einen internetfähigen PC vorfindet. Das gilt sowohl für alle operativen Vorgänge als auch für das Datawarehouse und Reports. Das IT-Paket wird als Software-as-a-Service angeboten. Gemeint sind offene Vertragsmodelle, bei denen Arbeitsplatz-Lizenzen wegfallen und Kosten nur noch in Abhängigkeit des Nutzungsumfangs ent-

beiteranzahl und Anzahl der Filialen an die Vorgaben eines Unternehmens angepasst werden. 'Advarics.retail' ist der Name des cloud-basierten Warenmanagementsystems. Mit der Basisversion stehen gleich umfassende Funktionalitäten zur Verfügung: Stammdatenverwaltung, Artikelverwaltung, Kundenmanagementsystem (CRM), Ordermodul inklusive Auftragsverwaltung, Wareneingangsmodule inklusive Etikettierung und Retourenmanagement.

Abhängig von den Anforderungen kann die Basisversion durch eine Vielzahl an Modulen und Schnittstellen ergänzt werden: Alles aus der Cloud! Dazu zählen eine komfortable Filialverwaltung, ein NOS-Modul inklusive automatischer Nachorder und Orderversand sowie eine Rechnungsprüfung mit FIBU-Schnittstelle für die Automatisierung von Back-Office-Prozessen. Das EDI-Modul mit Anbindung an Einkaufsverbände und eigenem EDI-Konverter, die Planungssoftware für Umsatz, Ertrags- und Limit-Planungen, die Buchhaltungsschnittstelle, eine User-Rechteverwaltung und das Versand-Modul für die Logistik komplettieren das Advarics-Portfolio.

Auswertungen in Echtzeit

Zu den Modulen zählen eine Webshop-Schnittstelle, die das Online-Offline-Business in Echtzeit verbindet (Multi-Channel-Retail), eine App für den mobilen Zugriff auf ausgewählte Unternehmensdaten, neueste RFID-Technologien, verschiedene Loyalty-Programme zur Kundenbindung und eine Business-Intelligence-Lösung mit flexiblen Reporting-Tools und eigenen Auswertungsstandards in modernster Visualisierungstechnik: „Alle Auswertungen greifen in Echtzeit auf die operativen Daten zu“, betont Köhler.



Auch im Berliner Concept-Store von Andreas Murkudis kommt Advarics-Technologie zum Einsatz.

'Advarics.cash' steht für die Online-Offline-Kasse, die Lagerbestände, Filialumbuchungen, Gutscheine, Gutschriften, Auswahlen und Rechnungen in Echtzeit bucht. Ergänzende Module wie Unterschriften-Pads, Belegarchivierung, verschiedenste Schnittstellen wie 'Point4More', 'GlobalBlue' oder 'BillPay' und eine volle EFT-Integration runden die Funktionalitäten der Kasse ab, die auch offline mit allen Funktionen betriebsbereit bleibt. BR